



STADTRATSFRAKTION MAINZ

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46

55116 Mainz

Zimmer 2.066

Tel. 0 61 31 - 12 39 14

Fax 0 61 31 - 12 39 13

Mainz, 22.11.2022

## Antrag 1690/2022 zur Sitzung Stadtrat am 30.11.2022

### Einrichtung eines Nothilfefonds (DIE LINKE)

Die Teuerungskrise geht ungebremst weiter. Während Grundnahrungsmittel, Energie, Mieten, Entsorgungsgebühren für breite Teile der Bevölkerung immer weiter steigen, lassen die Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung zu wünschen übrig. Einmalzahlungen, wie sie in den ersten Entlastungspaketen ange-setzt waren, sowie die Übernahme der Dezemberabschlagszahlung verpuffen schnell angesichts einer Infla-tion von inzwischen über 10%. Die angekündigte Gaspreisbremse schafft leichte Milderung, das 49€-Ticket, welches sich viele Haushalte gar nicht erst leisten können werden, kommt Berichten zufolge erst im April 2023. Angesichts der Vielfachbelastungen ist abzusehen, dass trotz dieser Maßnahmen viele Haushalte in Zahlungsschwierigkeiten geraten können. Ex-Oberbürgermeister Michael Ebling kündigte bereits einen entsprechenden Fonds an. Der Stadtrat sollte gemeinsam mit der Stadtverwaltung schleunigst dafür sor-gen, dass ein Schutzschirm für die Menschen gespannt wird, die weiter unter den horrenden Preissteige-rungen zu leiden haben.

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung richtet schnellstmöglich einen Nothilfefonds für Bedürftige zur Bewäl-tigung der hohen Energiekosten ein. Oberstes Ziel dieses Fonds soll es sein, Energiesperren für Mainzer:innen, unabhängig vom Energieversorger, zu verhindern.
2. Die Verwaltung des Fonds soll in Zusammenarbeit mit Wohlfahrts- und Sozialverbänden ge-staltet werden. Gespräche zwischen Sozialdezernat und entsprechenden Verbänden haben bereits stattgefunden.
3. Der Nothilfefonds soll vorerst mit 2 Millionen Euro ausgestattet sein. Es soll geprüft wer-den, ob sich auch andere Einzahler (z.B. die Stadtwerke Mainz) daran beteiligen können.

Tupac Orellana